

Ausgabe 07 | Dezember 2024

## Themen der KGK Sitzungen 2024

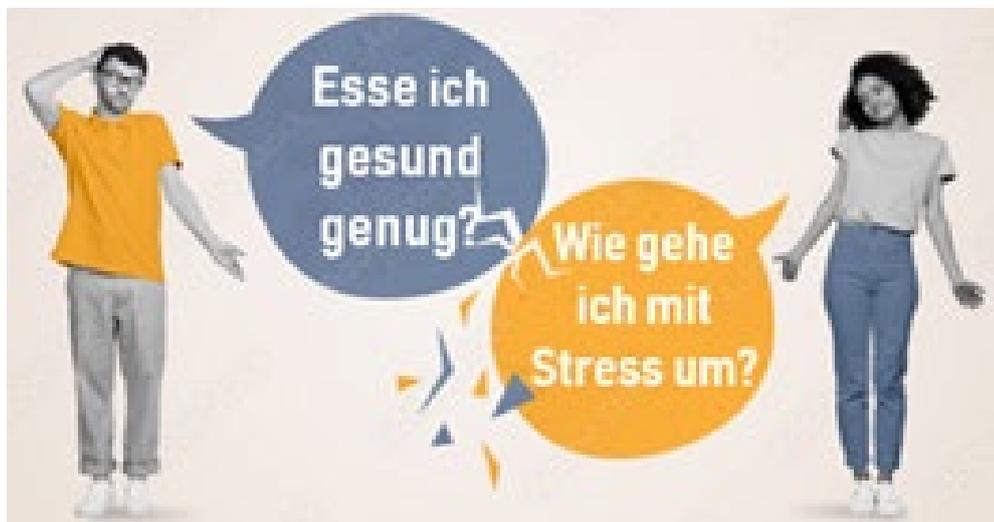
In 2024 fanden am 20.03.2024 und am 30.10.2024 zwei planmäßige Sitzungen der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) Kreis Viersen statt. In der März-Sitzung wurde unter anderem über die psychosoziale Notfallversorgung als Bestandteil der Vorsorgeplanung für Großeinsatzlagen und Katastrophen sowie über die Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Klimafolgenanpassungskonzepts und die Erarbeitung eines integrierten Hitzeaktionsplans für den Kreis Viersen berichtet. Ebenso hat sich der neu besetzte Bereich der Gesundheitsberichterstattung vorgestellt. Die Ergebnisse der Befragung der Hausärztinnen und Hausärzte zur ambulanten medizinischen Versorgungssituation im Kreis Viersen gaben Aufschluss über die aktuelle Versorgungs- und Bedarfslage aus Sicht der teilnehmenden Hausärztinnen und Hausärzte.

In der Herbstsitzung wurde das Thema Substitutionsambulanz und die damit verbundenen Problem- und Bedarfslagen durch die Suchtberatung Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V. in das Gremium eingebracht. Darüber hinaus stellte die Pflegekammer Nordrhein-Westfalen ihre Tätigkeit vor. Die in 2024 ausgewerteten Ergebnisse der Jugendumfrage Youth Euregional Scan YES 2023 wurden präsentiert. Anschließend zeigten die bereits erfolgten und noch geplanten Aktivitäten im Netzwerk Gesunde Kommune Kreis Viersen erste Schritte auf, um Maßnahmen und Strukturen der Prävention und Gesundheitsförderung im Themenschwerpunkt der Kinder- und Jugendgesundheit für Jugendliche auszubauen.

## Krankenhausplanung NRW und Stellungnahme der KGK Kreis Viersen

Mit Vorlage der Anhörungsschreiben des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) wurde der KGK Kreis Viersen sowie dem Kreis Viersen die Möglichkeit zur Stellungnahme zu aktuellen Plänen der Krankenhausplanung NRW geboten. In einer 2. außerplanmäßigen Sitzung der KGK am 03.07.2024 ist den Mitgliedern der KGK Kreis Viersen die von der unteren Gesundheitsbehörde erstellte zweite Stellungnahme vorgestellt worden, die seitens der KGK unterstützt wurde. Die Feststellungsbescheide des MAGS werden Ende des Jahres 2024 erwartet.

## Auswertungen der Jugendbefragung YES 2023: Psychische Belastungen bei Jugendlichen sind hoch



Der Bereich Gesundheitsberichterstattung der KGK Geschäftsstelle hat sich in 2023 am Youth Euregional Scan YES beteiligt. Im Jahresverlauf 2024 erfolgte die Datenauswertung. Die Ergebnisse liefern wichtige Erkenntnisse zur gesundheitlichen Lage von Kindern und Jugendlichen im Kreis Viersen und in den Grenzregionen zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Die Studie ist in Zusammenarbeit von 14 Organisationen aus dem öffentlichen Gesundheitsdienst der drei Länder durchgeführt worden. Die Befragung im Kreis Viersen war anonym und freiwillig. Mit über 1.700 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern konnten in der nicht repräsentativen Erhebung knapp 13 % der 13- bis 17-Jährigen im Kreisgebiet befragt werden. Über alle Partner hinweg sind im Rahmen von YES 2023 Daten von rund 28.000 Jugendlichen erhoben worden.

Die umfangreiche Befragung erhob Selbsteinschätzungen zum allgemeinen Gesundheits- und Risikoverhalten, zu Ernährung, Bewegung, Suchtmittelkonsum, Schule oder Freizeit sowie zur mentalen Gesundheit. Aus der Erhebung geht hervor, dass 76 % der befragten Jugendlichen im Kreis Viersen ihre allgemeine Gesundheit als gut oder sehr gut einschätzen. Mit 68 % fühlt sich die Mehrheit normalerweise glücklich oder sehr glücklich.

Die grenzübergreifenden Ergebnisse zeigen aber auch, dass über ein Drittel aller befragten Kinder und Jugendlichen von psychischen Belastungen

berichten. Faktoren wie Einsamkeit und Leistungsdruck spielen dabei eine zentrale Rolle. Kinder und Jugendliche, die Einsamkeit empfinden, weisen ein viermal höheres Risiko für psychische Belastungen auf. Zudem bewerten Mädchen ihre psychische Gesundheit insgesamt schlechter als Jungen. Diese Ergebnisse entsprechen dem internationalen und bundesweiten Trend steigender psychischer Belastungen im Jugendalter. Sie verdeutlichen, wie wichtig es ist, bereits im Kindes- und Jugendalter vorbeugende und maßgeschneiderte Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche zu etablieren.

Mit dem Netzwerk Gesunde Kommune Kreis Viersen legt der Kreis zusammen mit den Städten und Gemeinden und unterstützt von den Krankenkassen AOK Rheinland/Hamburg, Barmer und Techniker Krankenkasse von 2024 bis 2027 einen Schwerpunkt auf die Gesundheit Jugendlicher. Das Netzwerk Gesunde Kommune Kreis Viersen bündelt dazu bestehende Präventionsangebote und baut diese bei Bedarf aus. Die Ergebnisse der YES Studie für den Kreis Viersen werden im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung veröffentlicht. Die Daten aller Partnerregionen sind im Euregionalen Jugendatlas einsehbar: <https://euregionalhealthatlas.eu/>. Ko-Finanziert wurde das Projekt YES 2023 in der Euregio Rhein-Maas Nord durch Interreg Deutschland-Niederland.

Die Anmeldung zum elektronischen Newsletter der Kommunalen Gesundheitskonferenz Kreis Viersen erfolgt per Mail an:

[kommunale-gesundheitskonferenz@kreis-viersen.de](mailto:kommunale-gesundheitskonferenz@kreis-viersen.de)

Ausgabe 07 | Dezember 2024

## Das Netzwerk Gesunde Kommune Kreis Viersen legt einen Schwerpunkt auf die Jugendgesundheit

Mitte April 2024 feierte das Netzwerk Gesunde Kommune Kreis Viersen seinen Auftakt. Der Fokus liegt zu Beginn auf jungen Menschen, die unter den Einschränkungen und Krisen der jüngeren Vergangenheit besonders gelitten haben. In Folge dessen haben physische und psychische Auffälligkeiten zugenommen.

Das Netzwerk ist eine Initiative des Kreis Viersen und des KreisSportBund Viersen e.V. mit dem Ziel, Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention zusammenzutragen, zu vernetzen und bedarfsgerecht auszubauen. Dazu finden in den teilnehmenden Städten und Gemeinden lokale Gesundheitswerkstätten statt mit den Ziel, bestehende Angebote und Lücken zu identifizieren, Schwerpunkte im Themenfeld der Jugendgesundheit zu legen und lokale Strategien zu entwickeln. Auch im Austausch mit den Jugendlichen selbst sollen Maßnahmen in den Regionen umgesetzt werden.

Der Kooperationsvertrag zwischen dem Netzwerk Gesunde Kommune Kreis Viersen, dem KreisSportBund Viersen und den Krankenkassen AOK Rheinland/Hamburg, der Barmer und der Techniker Krankenkasse ist am Dienstag, den 03.09.2024, unterzeichnet worden. Damit startet eine enge Zusammenarbeit im Bereich der Prävention und der Gesundheitsförderung im Kreis Viersen für die kommenden drei Jahre.

Fast alle Städte und Gemeinden des Kreises Viersen haben sich zur Teilnahme am Netzwerk bereit erklärt. Gemeinsam mit den teilnehmenden Städten und Gemeinden, den verantwortlichen Akteuren vor Ort und den Krankenkassen als starke Partner bietet das Netzwerk gesunde Kommune Kreis Viersen die Chance, Angebote und Strukturen noch besser aufeinander abzustimmen und entlang der tatsächlichen Bedarfslagen zu stärken. Landrat Dr. Andreas Coenen hat die Schirmherrschaft des Netzwerks Gesunde Kommune Kreis Viersen übernommen. Nähere Informationen zu den Aktivitäten des Netzwerk Gesunde Kommune Kreis Viersen finden Sie unter:

[www.gesundekommune-kreis-viersen.de](http://www.gesundekommune-kreis-viersen.de).



(v.l.n.r.): Dr. Barbara Nieters (Gesundheitsamt Kreis Viersen), Prof. Heike Höltken (Universität Bochum), Jens Ernesti (Gesundheitsdezernent Kreis Viersen), Marie-Christin Dieser (Kommunale Gesundheitskonferenz Kreis Viersen), Angelika Feller (KreisSportBund Viersen e.V.), Jutta Bouscheljong (KreisSportBund Viersen e.V.), Guido Görtz (Moderation), Thomas Altgeld (Landesvereinigung für Gesundheit und Prävention Niedersachsen)



(v.l.n.r.): Jens Ernesti (Gesundheitsdezernent Kreis Viersen), Marion Schröder (Regionaldirektorin Niederrhein AOK Rheinland/Hamburg), Dr. Barbara Nieters (Gesundheitsamt Kreis Viersen), Angelika Feller (KreisSportBund Viersen e.V.), Landrat Dr. Andreas Coenen, Lena Bongartz (BARMER Landesvertretung Nordrhein-Westfalen), Tanja Koch (BARMER Landesvertretung Nordrhein-Westfalen), Jutta Bouscheljong (KreisSportBund Viersen e.V.), Monika Heimes (Referentin Gesundheitsmanagement Die Techniker), Marie-Christin Dieser (Kommunale Gesundheitskonferenz Kreis Viersen).

Informationen zur Kommunalen Gesundheitskonferenz Kreis Viersen finden Sie im Internet unter:

[www.kreis-viersen.de/gesundheitskonferenz](http://www.kreis-viersen.de/gesundheitskonferenz)

## Das Programm „Schatzsuche–Stärkende Lebenswelten für die seelische Gesundheit von Kindern“ im Kreis Viersen

Nachdem im Herbst 2023 die Weiterbildungen der pädagogischen Fachkräfte aller teilnehmenden Kitas im Kreis Viersen erfolgten, wurden die Einrichtungen durch das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) im Frühjahr 2024 zertifiziert und haben durch das LZG.NRW ein entsprechendes LOGO überreicht bekommen. Erste Elternabende zu den Themen der kindlichen Entwicklungsphasen und Gefühlswelten, zu Streitkultur, Familienritualen und kommunalen Unterstützungsangeboten haben bereits in einigen der Einrichtungen stattgefunden.

Dies habe sowohl die Teams der Einrichtung als auch die Zusammenarbeit mit den Eltern bereichert und gestärkt. Der Blick auf die Bedürfnisse und Ressourcen der Kinder sei nach Rückmeldung der teilnehmenden Einrichtungen bei allen beteiligten Fachkräften und Familien sensibilisiert worden.

Die kommunale Koordination von Schatzsuche im Kreis Viersen sowie die Einbettung in das Rahmenprogramm Stärkende Lebenswelten für die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erfolgt durch die Geschäftsstelle der KGK Kreis Viersen in enger Zusammenarbeit mit dem LGZ.NRW. Ab 2025 soll das Aufbauprogramm "Schule in Sicht" hinzukommen, welches sich vor allem an die Eltern von Vorschulkindern richten wird und den Übergang von der Kita in die Schule thematisieren und erleichtern soll.



Stolz auf das Schatzsuche-Siegel: (v.l.n.r.) Damar Karwath (Kita Leitung) und die Schatzsuche-Referentinnen Larissa Mönicks und Manuela Schmülling der Kita Wiewaldi in Lobberich.

## Netzwerk Gesunde Kommune Kreis Viersen: gemeinsamSICHER

Angegliedert an das Netzwerk Gesunde Kommune Kreis Viersen haben die KGK Geschäftsstelle und das Jugendamt des Kreises Viersen das Projekt „gemeinsam SICHER“ initiiert, um kreisweit Schutzorte für Kinder und Jugendliche zu etablieren. Ziel ist es, in Kooperation mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Kindern und Jugendlichen durch Schutzorte in ihrer unmittelbaren Lebensumgebung die Möglichkeit zu bieten, in Notsituationen schnell und niedrigschwellig Hilfe durch Erwachsene zu erhalten. Neben dem Abbau von Barrieren durch die Kennzeichnung von Schutzorten, beinhaltet das Projekt auch, Kinder und Jugendliche zu stärken, in Problemlagen handlungsfähig zu machen und über bestehende Hilfesysteme im Kreis Viersen aufzuklären. Dies erfolgt beispielsweise in teilnehmenden Schulen und Jugendzentren.

Auch die Schutzorte werden unterstützt. Neben einem Handlungsleitfaden und einer Liste mit Kontakten der Akteure im professionellen Hilfesystem des Kreises Viersen, erhalten sie die Möglichkeit, ein Seminar zum Thema Krisenkommunikation und Deeskalation zu besuchen. Die ersten zwei Kurse haben bereits in Grefrath und Schwalmtal stattgefunden.

Schutzorte werden derzeit identifiziert und kenntlich gemacht. Im Laufe des nächsten Jahres werden sie auf der Internetseite [www.gesundekommune-kreis-viersen.de](http://www.gesundekommune-kreis-viersen.de) unter gemeinsamSICHER veröffentlicht.



Ausgabe 07 | Dezember 2024

## Befragung zur ambulanten medizinischen Versorgungssituation im Kreis Viersen

Um den tatsächlichen Stand der hausärztlichen Versorgung und die Bedarfslagen der niedergelassenen Praxen im Kreis Viersen zu ermitteln, führte die Ärztescoutin Laura Otten unter Hausärztinnen und Hausärzten eine anonyme Befragung durch. Die Ergebnisse präsentierte sie sowohl den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses als auch den Teilnehmenden der Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz Kreis Viersen im März 2024.

## Famulaturförderung und Famulaturbörse neu eingerichtet

Der Kreis Viersen möchte Medizinstudierende für eine hausärztliche oder fachärztliche Famulatur im Kreisgebiet und somit für die Tätigkeit in einer Niederlassung begeistern. Im Rahmen der Famulatur ist es möglich, einen Einblick in die ambulante Versorgung zu erhalten und den Kreis Viersen kennenzulernen. Hierzu bietet der Kreis Viersen eine finanzielle Förderung für die Famulaturzeit an. Um den Medizinstudierenden die Suche nach einer Arztpraxis mit Famulaturplatz im Kreisgebiet zu vereinfachen, wurde die Famulaturbörse des Kreises Viersen eingerichtet. Hier erhalten interessierte Studierende einen Überblick über die Praxen, die im Kreis Viersen Famulaturen anbieten. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.kreis-viersen.de/landkreis/informationen-fuer-aerztinnen-und-aerzte](http://www.kreis-viersen.de/landkreis/informationen-fuer-aerztinnen-und-aerzte)

### Impressum:

Kreis Viersen – Der Landrat  
Gesundheitsamt  
Verwaltung Gesundheitsdienst, Apothekenwesen,  
Kommunale Gesundheitskonferenz  
Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz  
Rathausmarkt 3 | 41747 Viersen  
[www.kreis-viersen.de](http://www.kreis-viersen.de)  
T: 02162 39-1965 oder -1986  
[kommunale-gesundheitskonferenz@kreis-viersen.de](mailto:kommunale-gesundheitskonferenz@kreis-viersen.de)  
Fotos: ©Kreis Viersen (sofern nicht anders angegeben)

## LOCALHERO – Ärztliche Nachwuchskräfte hospitierten in Hausarztpraxen

Im August 2024 absolvierten zum zweiten Mal fünf Studierende der Universität Duisburg-Essen ein vierwöchiges Praktikum in allgemeinmedizinischen Praxen des Kreis Viersen. In diesem Jahr stand der Westkreis im Fokus. Aus diesem Grund erhielten die Studierenden Einblicke in den Arbeitsalltag von Hausarztpraxen in Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmatal. Hinter dem Projekt steht die Entwicklung eines praxisnahen Ausbildungskonzeptes der allgemeinmedizinischen Ins-

titute der Universitäten Duisburg-Essen, Bochum, Witten-Herdecke und Düsseldorf, welches sich über das gesamte Studium erstreckt und die Attraktivität der Allgemeinmedizin steigern soll. Die Mitarbeitenden des Instituts für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Essen und Ärztescoutin des Kreises Viersen betreuen die Studierenden während ihres Aufenthalts und bringen ihnen den Kreis Viersen als Wohn- und Arbeitsort näher.

## Werben um medizinischen Nachwuchs



Ärzttescoutin Laura Otten auf dem Praxisbörsentag der KVNO

Die Ärzttescoutin hat den Kreis Viersen beim Praxisbörsentag der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein am 25.05.2024 und am 09.11.2024 vertreten. Sie ist mit interessierten Medizinerinnen und Medizinern sowie wichtigen Netzwerkpartnerinnen und -partnern beim 21. Norddeutschen Hausärztetag am 14. und 15.06.2024, dem politischen Stammtisch der KVNO am 13.11.2024 in Düsseldorf und der Messe Operation Karriere am 07.12.2024 in Köln in Kontakt gekommen.

Das Team der KGK Geschäftsstelle Kreis Viersen wünscht Ihnen eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2025.